



## Ausstellungen

**Wilde Elbe**  
Naturschätze zwischen Riesengebirge und Wattenmeer verlängert bis 6. April 2025

Die Elbe ist ein Fluss mit vielen Facetten. Entsprungen als rauschender Gebirgsfluss bahnt sie sich ihren Weg durch Mittelgebirge und Auwälder und bietet selten gewordenen Arten wie Biber, Fischadler und Hirschkäfer eine Heimat.



Kein anderer Strom in Westeuropa ist so naturnah, zeigt so viel biologische Vielfalt und darf sich noch so frei bewegen.

29 passionierte Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft für Naturfotografie (GDT) waren für den Bildband „Wilde Elbe“ und die konzipierte Wanderausstellung über zwei Jahr an der Elbe unterwegs. Sie erkundeten den Fluss auf seiner gesamten

Länge, von der Quelle im tschechischen

Riesengebirge bis zur Mündung ins Wattenmeer.

Sie begaben sich auf die Spur von Eisvögeln und Seeadlern, entdeckten die seltene Schachbrettblume oder den Schierlings-Wasserfenichel, beobachteten die riesigen Wattvogelschwärme an der Küste und hatten unzählige faszinierende Erlebnisse.

Den Autor\*innen ist es wichtig, die Ausstellung in Magdeburg zu zeigen. Seit der Stadt-Gründung sind die Stadt und der Fluss sehr eng miteinander verbunden. Der gesamte Elbeverlauf in Sachsen-Anhalt zeigt trotz sichtbarer menschlicher Einwirkung noch immer eine unbedingt erhaltenswerte, natürliche Vielfalt. Koordiniert vom Biosphärenreservat Mittellelbe gibt es von der Scharzen Elster bei Wittenberg bis zur „Hohen Garbe“ in der Altmark viele zukunftsweisende Projekte der Flussrenaturierung.

Die Ausstellung ist eine außergewöhnliche fotografische Reise. Neben bekannten Motiven gibt es neue Blickwinkel auf den Strom: Wasserwälder, rufende Kraniche auf den Elbwiesen und dösende Seehunde auf der Sandbank. Erleben Sie Bilder vom Morgennebel oder vom treibenden Eis auf dem Fluss an einem kalten Wintertag.

Museum für Naturkunde  
dienstags bis freitags 10.00 bis 17.00 Uhr  
samstags und sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr



Das NATUREUM –  
das Freiluftlabor des Museums für Naturkunde  
Saisonstart am 18. Mai 2025

Mit dem im letzten Jahr neu eröffneten Außenbereich erfährt die Dauerausstellung und das damit verbundene pädagogische Programm des Museums für Naturkunde eine hochwertige Ergänzung. Kinder- und Jugendgruppen haben neue Möglichkeiten des Lernens und Erlebens zu den Themen Artenvielfalt, Lebensraum Elbaue und Tiere der Eiszeit.

In verschiedenen Biotopen gibt es lebende Tiere zu sehen und eine Ausgrabungsfläche für Fossilien zu entdecken. Gezeigt werden auch „Schwergewichte“ aus der Geologie, die aus statischen Gründen nicht in den Ausstellungsräumen Platz fanden. Nach vielen Jahrzehnten ist wieder der Gletschertopf zu sehen, ein für die Geowissenschaften bedeutsamer Fund, der schon 1902 in einem Steinbruch bei Gommern entdeckt und für das Museum geborgen wurde. Ergänzt wird diese geologische Besonderheit durch Findlinge mit Windkantern und Gletscherschrammen, die als Spuren des Eiszeitalters erhalten sind. In kleinen Biotopen, Freiland-Terrarien und -Aquarien mit einheimischen Pflanzen können verschiedene Kröten- und Molcharten, seltene Sumpfschildkröten, Wasserinsekten, Feuersalamander, Zwergmäuse und verschiedene Fischarten aus der Nähe beobachtet werden.

Das NATUREUM ist außerdem ein Ort, an dem gesunde Erhaltungspopulationen regionaler Feuersalamander-Bestände aufgebaut werden. Hierdurch beteiligt sich das Museum am Projekt „Citizen Conservation“, welches durch die Haltung und Zucht bedrohter Arten deren Schutz gewährleisten möchte. Das NATUREUM erinnert an den ersten Kustos des Museums, den Molchforscher Dr. Willy Wolterstorff (1864–1943) und an die bedeutende WOLTERSTORFF-Sammlung. Die Durchführung des Projektes wurde ermöglicht durch Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“, Mittel zur Förderung kultureller Projekte des Landes Sachsen-Anhalt und ganz besonders durch das Engagement und die Kreativität unseres leider inzwischen verstorbenen Kollegen Andreas Seidel.

Museum für Naturkunde  
(Veranstaltungsbuchung: Museumsservice)



Stadt im Blick: Magdeburg.  
Bilder aus sechs Jahrhunderten  
bis 18. Mai 2025



Seit vielen Jahrhunderten werden Städte, ihre zentralen Plätze und bedeutenden Bauwerke in Bildern festgehalten. Für Magdeburg reichen solche Darstellungen bis ins ausgehende Mittelalter zurück. Das Kulturhistorische Museum Magdeburg präsentiert mit rund 100 Objekten eine Auswahl seiner schönsten Stadtansichten aus der Graphischen Sammlung. Neben Papierarbeiten und Gemälden sind auch Ansichten auf Porzellan zu sehen. Die Ausstellung gliedert sich in verschiedene Themen-Bereiche, die sich jeweils besonderen Orten der Elbestadt widmen. So werden der Klosterberggarten, der Domplatz, der Alte Markt, Industrie- und Parkanlagen, die Flusslandschaft und das gesamte Stadtpanorama in ihren verschiedenen Facetten und Entwicklungen lebendig und damit die Änderungen im Stadtbild über die letzten 500 Jahre nachvollziehbar.

Nicht immer stimmen diese Bildquellen naturgetreu mit der Wirklichkeit überein. Wahrzeichen erheben sich zu kräftigen Symbolen oder fügen sich malerisch in romantische Landschaften ein. Individuelle künstlerische Interpretationen ermöglichen, die Stadt immer wieder neu zu entdecken.



Die vorgestellten Werke umfassen Arbeiten bedeutender regionaler und überregionaler Künstler\*innen wie zum Beispiel Jan van de Velde, Gabriel Bodenehr, Heinrich Mittag, Friedrich Wilhelm Behrendsen, Johann Friedrich Klusemann, Carl Hasenpflug, Maryan Zureck und Marianne Rusche.

Zu den Höhepunkten gehören auch Drucke aus der Schedelschen Weltchronik und der Merian-Werkstatt. Einige Objekte werden erstmals nach ihrer aufwendigen Restaurierung, die u.a. von der Ernst von Siemens Kunststiftung mit Mitteln der Corona-Förderlinie unterstützt wurde, präsentiert.

Kulturhistorisches Museum  
dienstags bis freitags 10.00 bis 17.00 Uhr  
samstags und sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr

## Vorschau

„Erbauung (an) der Vergangenheit –  
Der Magdeburger Dom und die Wiederentdeckung  
des Mittelalters in Preußen“  
12. Sep. 2025 bis 17. Mai 2026



Als König Friedrich-Wilhelm III. im September 1825 ein Konzert im Magdeburger Dom besuchte, wurde er auf den ruinösen Zustand des bedeutenden Bauwerks aufmerksam gemacht. In der Folge setzte sich der Monarch nachdrücklich für die Restaurierung des Gebäudes ein. Den Beginn dieser „Großen Domreparatur“ vor 200 Jahren nimmt das Kulturhistorische Museum Magdeburg zum Anlass, die Arbeiten an der Kathedrale in einen umfassenden zeitgeschichtlichen Zusammenhang zu stellen.

In der Rückschau erweist sich die Restaurierung als ein Meilenstein für das aufkommende Bewusstsein einer Geschichts- und Denkmalpflege im Preußen des frühen 19. Jahrhunderts. Auch für die damals beginnende Nationenbildung spielte dieser Bezug zu einer idealisierten und mythisierten mittelalterlichen Herkunft eine entscheidende Rolle. Diese Baumaßnahmen stehen damit sinnbildlich für entscheidende geschichtliche Entwicklungen, die in Europa bis heute nachwirken.

Die große Sonderausstellung wird u.a. den Rückbezug auf mittelalterliche Topoi und die damit verbundene Identitätssuche, den Beginn einer systematischen Denkmalpflege in Preußen sowie die Ziele, Planungen und Phasen der „Großen Domreparatur“ selbst thematisieren. Gefördert werden die neue Sonderausstellung und die geplante Begleitpublikation von der Kloster Bergeschen Stiftung, dem Land Sachsen-Anhalt, LOTTO Sachsen-Anhalt sowie der Ernst von Siemens Kunststiftung.

Kulturhistorisches Museum  
Eröffnung: 11. September 2025, 19.00 Uhr

Wir möchten Sie bitten, auch unsere digitalen Plattformen zu nutzen:

www.khm-magdeburg.de  
www.naturkundemuseum-magdeburg.de  
www.dommuseum-ottonianum.de



# 04 - 06

## Veranstaltungen

April –  
Juni 2025





## Herzlich Willkommen!

Der Internationale Museumstag hat sich über die letzten Jahrzehnte als feste Größe in der Museumsarbeit etabliert. Er findet bereits zum 48. Mal statt, in diesem Jahr am 18. Mai unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“.

Ganz in diesem Sinne laden wir Sie an diesem Tag bei freiem Eintritt in das Kulturhistorische Museum, das Museum für Naturkunde und das Dommuseum Ottonianum ein, um unsere Ausstellungen zu besichtigen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

In den Mai fällt auch der Jahrestag der Befreiung vom NS-Regime. Das Ende des Zweiten Weltkrieges war für die Museen Magdeburgs mit erheblichen Schäden an den Gebäuden und Verlusten in den Sammlungen verbunden. Wir begeben uns am 8. Mai auf eine journalistische Spurensuchen der Ereignisse vor 80 Jahren.

Rund um diese beiden besonderen Veranstaltungen bieten wir von April bis Juni ein vielfältiges Programm an, das Ihnen unsere aktuellen Ausstellungen, die verschiedenen Sammlungen und unsere wissenschaftliche Arbeit näherbringen möchte.

Ich wünsche Ihnen ein entdeckungsreiches Frühjahr und freue mich auf Ihren Besuch.

*Ihre Gabriele Köster*  
Direktorin der Magdeburger Museen

## April

<b>02</b>	Mittwoch 15.30 Uhr Vortrag	<b>Magdeburger Museumsverein Treff im Schmuckhof „800 Jahre Breiter Weg Magdeburg (Teil III, Entwicklung ab 1945)“ mit Siegfried K. Lorenz, Magdeburg</b> Kulturhistorisches Museum, Schmuckhof   Eintritt frei für Vereinsmitglieder
	17.30 Uhr Vortrag	<b>Fachgruppe Paläontologie „Neue Untersuchungen und Ergebnisse zu wirbellosen Tieren aus dem deutschen Rotliegend“ mit Dr. Anna Pint, Friedrich-Schiller- Universität Jena</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang
	17.30 Uhr Vortrag	<b>Fachgruppe Ornithologie „Der Natur- und Heimatdichter Hermann Löns“ mit Herbert Bilang, Colbitz</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang
<b>08</b>	Dienstag 14.00 Uhr Ferien- programm	<b>„Dinosauriereier und -nester“ mit Dana Fabienne Liebke und Dr. Michael Buchwitz</b> Museum für Naturkunde, Foyer   für Kinder ab 6 Jahren   Anmeldung: Museumsservice <b>Wiederholung am 15. April, 14.00 Uhr</b>
	14.30 Uhr Führung und Vortrag	<b>Seniorenakademie „Von Kolonialwaren zum Fairen Handel“ mit Conrad Garlin, Assion Lawson und Sascha Schlüter, Weltladen Magdeburg</b> Koop.: Magletan. e.V. Kulturhistorisches Museum, Foyer   Anmeldung: Museumsservice   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt
	18.00 Uhr	<b>Fachgruppe Entomologie „Einheimische Insektenwelt: Eine Fotografische Sammlung“ mit Adrian Kanis, Magdeburg</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang
<b>10</b>	Donnerstag 10-12.00 Uhr Ferien- programm	<b>„Wertvolle Stoffe“ Königin Edithas Kleid, die Farben von König und Königin und woher die Stoffe kamen mit Franziska Gaumnitz-Freund</b> Dommuseum OTTONIANUM   für Kinder ab 6 Jahren   Anmeldung: Service-Kasse Dommuseum   regulärer Eintritt, Kinder 3 €

<b>12</b>	Samstag 14-16.00 Uhr Lesung	<b>„Von Spinnen und Menschen“ mit Jan Mohnhaupt, Magdeburg</b> Koop.: Literaturhaus Magdeburg Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei
<b>13</b>	Sonntag 11.00 Uhr Führung	<b>Sonderausstellung „Stadt im Blick: Magdeburg. Bilder aus sechs Jahrhunderten“ mit Dr. Karin Kanter, Ausstellungskuratorin</b> Kulturhistorisches Museum   Anmeldung: Muse- umsservice   reg. Eintritt + 3 € Führungsgebühr
<b>16</b>	Mittwoch 14.00 Uhr Ferien- programm	<b>„Stadt im Blick. Meine Stadt!“ In Begleitung zur Sonderausstellung „Stadt im Blick. Magdeburg“ entwickeln wir eigene Kunstwerke und stellen uns Fragen zur Stadtentwicklung. mit Dr. Juliane Lippok</b> Kulturhistorisches Museum   für Kinder ab 5 Jahren   Anmeldung: Museumsservice   regulärer Eintritt, 1 € Materialspende erbeten <b>Wiederholung am 17. April, 14.00 Uhr</b>
<b>22</b>	Dienstag 14.30 Uhr Führung	<b>Seniorenakademie „Hermann Gruson und das Technikmuseum“ mit Wolfgang Post, Technikmuseum Magdeburg</b> Technikmuseum   Anmeldung: Tel.: 0391/5403595   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt
<b>23</b>	Mittwoch 16.00 Uhr	<b>Fachgruppe Junge Mineralogen „Schleifen von Mineralen oder Gesteinsproben“ mit Dr. Michael Buchwitz</b> Koop.: Kultur- und Heimatverein Magdeburg Museum für Naturkunde, Haupteingang   für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren
	18.00 Uhr	<b>Mitgliederversammlung des Magdeburger Museumsvereins</b> Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   nur für Vereinsmitglieder
<b>24</b>	Donnerstag 19.00 Uhr Vortrag	<b>Naturwissenschaftlicher Verein „Warum der Muskel uns alle angeht“ mit Prof. Dr. Stefan Vielhaber, Neuromuskuläres Zentrum am Universitätsklinikum Magdeburg</b> Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei

## Mai

<b>05</b>	Montag 19.00 Uhr Konzert	<b>„Beethoven im Museum“ Benefizkonzert</b> Koop.: Rotary Club Magdeburg Otto von Guericke Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei, Spende erbeten
<b>07</b>	Mittwoch 15.30 Uhr Vortrag	<b>Magdeburger Museumsverein Treff im Schmuckhof „Königin Luise von Preußen“ mit Frau Anette Sohnekind, Magdeburg</b> Kulturhistorisches Museum, Schmuckhof   Eintritt frei für Vereinsmitglieder
	16.00 Uhr	<b>Fachgruppe Ornithologie „Exkursion in den Colbitzer Lindenwald“ mit Herbert Bilang, Magdeburg</b> Anmeldung: Museumsservice
	17.30 Uhr	<b>Fachgruppe Paläontologie „Paläontologische Neuigkeiten, aktuelle Funde“ mit Dr. Michael Buchwitz</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang
<b>08</b>	Donnerstag 19.00 Uhr	<b>„Das Museum. 1945 alles verbrannt?“ Spurensuche 80 Jahre danach“ mit den Journalisten Andreas Tempelhof und Michael Maack, Magdeburg</b> Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei
<b>10</b>	Samstag 8-18.00 Uhr	<b>Magdeburger Museumsverein „Tagesexkursion in die Altmark“</b> Auskunft/Anmeldung: Carola Lipaczewski, Tel: 0391/5 40 35 01 oder Carola.Lipaczewski@museen.magdeburg.de
	17.00 Uhr Vortrag	<b>„Magdeburg, der Dreißigjährige Krieg und unsere Gegenwart“ mit Prof. Dr. em. Herfried Münkler, Humboldt-Universität zu Berlin</b> Koop.: Friedensforum Johanniskirche Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei
<b>13</b>	Dienstag 14.30 Uhr Führung	<b>Seniorenakademie Sonderausstellung „Stadt im Blick: Magdeburg. Bilder aus sechs Jahrhunderten“ mit Dr. Karin Kanter, Ausstellungskuratorin</b> Kulturhistorisches Museum   Anmeldung: Museums- service   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt

<b>13</b>	Dienstag 18.00 Uhr Vortrag	<b>Fachgruppe Entomologie „Entomologische Beobachtungen auf der Exkursion nach Georgien 2024“ mit Maurice Bobe, Magdeburg</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang
<b>14</b>	Mittwoch 16.00 Uhr	<b>Fachgruppe Junge Mineralogen „Edel- und Halbedelsteine“ mit Dr. Michael Buchwitz</b> Koop.: Kultur- und Heimatverein Magdeburg Museum für Naturkunde, Haupteingang   für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren
<b>18</b>	Sonntag 10-18.00 Uhr Event	<b>Internationaler Museumstag Kurzführungen, Aktionen für Kinder, Megedeborch, Kuchenbasar</b> Koop.: Magdeburger Museumsverein Kulturhistorisches Museum, Museum für Natur- kunde und Dommuseum Ottonianum   Eintritt frei
<b>22</b>	Donnerstag 17.00 Uhr	<b>Naturwissenschaftlicher Verein Mitgliederversammlung</b> Museum für Naturkunde, Schmuckhof
	19.00 Uhr Vortrag	<b>Fachgruppe Paläontologie „Vom Kohlenmoor zur Wüste – Klima- und Ökosystem-Wandel im Rotliegend des Thüringer Waldes“ mit Prof. em. Jörg W. Schneider, TU Bergakademie Freiberg</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang
<b>03</b>	Dienstag 14.30 Uhr Führung	<b>Seniorenakademie Sonderausstellung „OPÉRATION BÉTON“ mit Dr. Uwe Förster, Kunstmuseum</b> Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen   Anmeldung: kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de oder Tel.: 0391/56 50 20 regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt
<b>04</b>	Mittwoch 17.30 Uhr Vortrag	<b>Fachgruppe Paläontologie „Rekonstruktionen in der Paläökunst und wissenschaftlichen Forschung“ mit Dr. Elke Gröning und Prof. em. Carsten Brauckmann, Clausthal-Zellerfeld</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang

## Juni

<b>04</b>	Mittwoch 17.30 Uhr Vortrag	<b>Fachgruppe Ornithologie „Der Hausrotschwanz – Vogel des Jahres 2025“ mit Marcus Pribbernow</b> Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang
<b>11</b>	Mittwoch 16.00 Uhr	<b>Fachgruppe Junge Mineralogen „Die Farben der Minerale“ mit Dr. Michael Buchwitz</b> Koop.: Kultur- und Heimatverein Magdeburg Museum für Naturkunde, Haupteingang   für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren
<b>12</b>	Donnerstag 18.00 Uhr Vortrag und Diskussion	<b>„Biosphärenreservate – Modellregionen für nachhaltige Entwicklung“ mit den Fachbereichsleiter*innen der Biosphärenreservate Sachsen-Anhalts</b> Koop.: Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal   Eintritt frei
<b>14</b>	Samstag 18-24.00 Uhr Event	<b>Lange Nacht der Wissenschaft Vortrags- und Führungsprogramm: <a href="https://wissenschaft.magdeburg.de/">https://wissenschaft.magdeburg.de/</a> Museum für Naturkunde und Kulturhistorisches Museum Magdeburg   Eintritt frei</b>
<b>24</b>	Dienstag 14.30 Uhr Führung	<b>Seniorenakademie „Vom Menschen verbreitete Arten: Von der Steinzeit bis zur Gegenwart“ mit Dana Fabienne Liebke</b> Museum für Naturkunde Magdeburg, Foyer   regulärer Eintritt, Führungsgebühr entfällt
<b>28</b>	Samstag 17.00 Uhr	<b>Magdeburger Museumsverein „Sommerfest in der Megedeborch“</b> Kulturhistorisches Museum   nur für Vereinsmitglieder Anmeldung: Tel.: 0391/5 40 35 01 oder Carola.Lipaczewski@museen.magdeburg.de
	18.00 Uhr Exkursion	<b>Fachgruppe Entomologie „Blumenwiese in Pechau mit anschließendem Lichtfang“ Koop.: Entomologische Gesellschaft Magdeburg und Naturjugend Sachsen-Anhalt (NAJU) Treffpunkt: Blumenwiese Pechau   Anmeldung erforderlich (Museumsservice)</b>